



Schwäbisch**Hall**

# Eigenbetrieb Werkhof

**Wirtschaftsplan  
für die Wirtschaftsjahre  
2014/2015**

# **Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Werkhof Stadt Schwäbisch Hall für die Wirtschaftsjahre 2014/2015**

Inhalt:	Seite:
Inhaltsverzeichnis	2
Festsetzungsbeschluss	3
Vorbericht	4 - 7
Erfolgsplan (mit Formblatt 4)	8 - 9
Vermögensplan (Formblatt 6)	10 - 11
Vermögensplanabrechnung (2009/2010)	12
Stellenübersicht 2014 / 2015	13 - 14
Schuldendienst (Darlehensübersicht)	15

Werkhof  
Stadt Schwäbisch Hall

**Wirtschaftsplan 2014/2015  
(01.01.2012– 31.12.2013)  
- Festsetzungsbeschluss -**

Der Gemeinderat der Stadt Schwäbisch Hall hat am \_\_\_\_2013 aufgrund der §§ 3, 12 und 14 des Eigenbetriebsgesetzes EigBG - (GBl. 1992, S. 21 ff.) und den §§ 1 - 4 Eigenbetriebsverordnung - EigBVO - (GBl. 1992, S. 776 ff.) in der derzeit geltenden Fassung den Wirtschaftsplan für die Wirtschaftsjahre 2014 und 2015 beschlossen:

**§ 1  
Wirtschaftsplan**

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt

	2014	2015
1. im <b>Erfolgsplan</b> mit		
Erträgen von	6.956.000 €	6.846.000 €
und Aufwendungen von	6.699.500 €	6.804.500 €
2. im <b>Vermögensplan</b> mit Einnahmen und		
Ausgaben von je	1.848.307 €	1.736.465 €

**§ 2  
Kreditermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahme wird festgesetzt auf

401.807 €	499.965 €
-----------	-----------

**§ 3  
Verpflichtungsermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf

-- €	-- €
------	------

**§ 4  
Kassenkreditermächtigung**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

2.500.000 €	2.500.000 €
-------------	-------------

Schwäbisch Hall,

Für den Gemeinderat:

Hermann-Josef Pelgrim  
Oberbürgermeister

# Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2014/2015

## Werkhof der Stadt Schwäbisch Hall

### 1. Vorbemerkungen

Für den Eigenbetrieb Werkhof der Stadt Schwäbisch Hall ist ein **Wirtschaftsplan** aufzustellen. Rechtsgrundlage sind die §§ 3, 12 und 14 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) und die §§ 1 - 4 Eigenbetriebsverordnung (EigBVO). Der Wirtschaftsplan wird als Anlage dem Haushaltsplan der Stadt Schwäbisch Hall beigelegt (§ 2 Gem HVO). Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan sowie der Stellenübersicht. Wirtschaftsjahre sind die Haushaltsjahre der Gemeinde.

Der **Erfolgsplan** (§ 1 EigBVO) enthält alle voraussehbaren Erträge und die Aufwendungen der Wirtschaftsjahre 2014 und 2015. Er ist entsprechend den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung (Formblatt 4) gegliedert. Die Ansätze sind gegenseitig deckungsfähig.

Der **Vermögensplan** (§ 2 EigBVO) enthält alle voraussehbaren Finanzierungsmittel, den voraussichtlichen Finanzierungsbedarf der Wirtschaftsjahre 2014 und 2015 sowie eine Vorausschau bis zum Jahr 2017 (§ 4 EigBVO). Die Mittel für die einzelnen Vorhaben sind übertragbar. Die Ansätze für verschiedene Vorhaben sind im Rahmen der Betriebssetzung gegenseitig deckungsfähig (§ 2 Abs. 4 EigBVO).

In der **Stellenübersicht** (§ 3 EigBVO) sind die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für Beschäftigte enthalten. Beamte sind im Stellenplan der Gemeinde zu führen und in der Stellenübersicht nachrichtlich anzugeben.

### 2. Erfolgsplan 2014/2015

#### Kurzübersicht

	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2013	Ergebnis 2012
<b>Erlöse/Erträge</b>				
Erlöse Ergebnishaushalt Stadt	4.700.000	4.600.000	4.135.300	4.633.273,03
Erlöse Finanzhaushalt Stadt	150.000	150.000	300.000	156.213,40
Erlöse übr. Bereich (städt. Gesellschaften und Eigenbetriebe)	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.209.692,13
steuerpfl. Erlöse	600.000	600.000	650.000	498.211,21
Sonst. Erlöse/Erträge	256.000	246.000	164.010	264.657,00
<b>Summe Erträge</b>	<b>6.956.000</b>	<b>6.846.000</b>	<b>6.499.310</b>	<b>6.762.046,77</b>
<b>Aufwendungen</b>				
Materialaufwand	1.640.000	1.682.000	1.566.000	1.621.251,99
Personalaufwand	4.300.000	4.350.000	4.320.000	4.224.071,72
Abschreibungen	400.000	400.000	350.000	376.767,82
sonst. betr. Aufwendungen	252.500	262.500	250.000	253.979,76
Zinsen	107.000	110.000	96.500	116.800,09
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>6.699.500</b>	<b>6.804.500</b>	<b>6.582.500</b>	<b>6.592.871,38</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>256.500</b>	<b>41.500</b>	<b>-83.190</b>	<b>169.175,39</b>

### Erlöse/Erträge 2014

- |  |                        |
|--|------------------------|
| 1. Für Erlöse aus dem Stadthaushalt, die durch Auftragsabrechnungen mit den städt. Fachbereichen erzielt werden sind folgende Volumen vorgesehen   |                        |
| Ergebnishaushalt   | 4.700.000, -- €        |
| Finanzhaushalt   | 150.000, -- €          |
| 2. In den Umsatzerlösen aus dem übrigen Bereich in Höhe von ist die Rechnungsstellung an die Eigenbetriebe Abwasser, Friedhöfe, Touristik und Marketing sowie an die städtischen Gesellschaften HGE und GWG geplant. | 1.250.000, -- €        |
| 3. Die steuerpflichtigen Umsatzerlöse in Höhe von resultieren aus Abrechnungen mit den Stadtwerken, der Stiftung Hospital z. hl. Geist, Vereinen und sonst. Dritten  | 600.000,-- €           |
| 2. Bei den sonstigen Erlösen und Erträgen von sind die größten Posten die Personalkostenersätze und Schadenersätze   | 256.000,-- €           |
| Insgesamt sind Umsatzerlöse und Erträge für das Jahr 2014 in Höhe von geplant.   | <u>6.956.000, -- €</u> |

### Erlöse/Erträge 2015:

6.846.000 -- €

Die Erlöse aus dem Stadthaushalt sind für das Jahr 2015 um 100.000 € niedriger veranschlagt.

Die Höhe der Erlöse von anderen städtischen Eigenbetrieben und Gesellschaften und die steuerpflichtigen Erlöse wird voraussichtlich unverändert bleiben.

### Aufwand 2014/2015

1. Der **Materialaufwand** ist zum größten Teil von den Aufträgen die an den Werkhof erteilt werden abhängig. Der andere Teil sind die bezogenen Leistungen wie z. B. Strom, Gas, Wasser etc. und die Materialien und Ersatzteile die in der Werkstatt für die Instandhaltung der Fahrzeuge, Maschinen und Geräte benötigt werden. Der Gesamtaufwand ist seit Jahren relativ konstant deshalb wurde bei den Planansätzen nur ein Preisanstieg von ca. 2,5 % angenommen.
2. Der **Personalaufwand** wird wegen tariflicher Erhöhungen etwas ansteigen. Außerdem ist im Grünbereich eine Neueinstellung vorgesehen.
3. Die **Abschreibungen** werden aufgrund der kontinuierlichen Erneuerung des Fuhrparks und des geplanten Neubaus eines Bürogebäudes höher werden.
4. Die **Zinsaufwendungen** für Darlehen werden wieder ansteigen da zur Finanzierung des geplanten Neubausvorhabens auch Darlehensneuaufnahmen vorgesehen sind.
5. Beim **sonstigen betrieblichen Aufwand** sind keine nennenswerten Veränderungen absehbar.

### 3 Vermögensplan 2014/2015

Investitionen

#### Immobilien

##### Bürogebäude

Nachdem nun die Standortfrage entschieden ist und der Werkhof am bisherigen Standort bleibt ist für das Jahr 2014 der Neubau von Büroräumen und die Erneuerung der Heizung (Fernwärmeeanschluss wurde 2013 geschaffen) mit einer Summe von 1.000.000 € geplant. Die im Jahr 2002 als Provisorium angeschafften Bürocontainer sollen nach fast 12 Jahren durch ein Gebäude ersetzt werden. Die sehr beengte Situation der Meisterbüros soll verbessert werden. Außerdem werden für die Eigenbetriebe Friedhöfe und Abwasserbeseitigung tätige Mitarbeiter/innen aus den Gebäuden Gymnasiumstraße 4 und Am Markt 4 in den Werkhof umziehen.

Für das Jahr 2015 sind 850.000 € für die Erneuerung der Sanitäreinrichtungen und den Bau einer Fahrzeughalle vorgesehen.

##### Tor- und Zaunanlage

Die Erneuerung der maroden Tor- und Zaunanlage in der Daimlerstraße 2 war bereits für das Jahr 2013 geplant. Die Umsetzung musste jedoch aus verschiedenen Gründen verschoben werden (Standortfrage, Bau Planstraße 1, Verlegung von Fernwärme durch die Stadtwerke)

#### Fahrzeuge und Großgeräte

Für das Planjahr 2014 sind für die Beschaffung von Fahrzeugen und Großgeräten insgesamt 275.000 € vorgesehen. Es handelt sich, mit Ausnahme von 10.000 € für ein Pflegegerät für die neu angelegten Kunstrasenplätze, um reine Ersatzbeschaffungen.

Im Planjahr 2015 sind 305.000 € für Ersatzbeschaffungen eingeplant.

#### Maschinen und Geräte

Hier handelt es sich um sämtliche Maschinen und Geräte, die für die vielen verschiedenen Gewerke des Werkhofes gebraucht werden und in regelmäßigen Abständen an der Verschleiß- und Wirtschaftlichkeitsgrenze ersetzt werden müssen. Hierzu zählen Maschinen mit Verbrennungs- und Elektromotoren, Anbaugeräte für Traktoren, Winterdienstgeräte, Anhänger, Sportplatzpflegegeräte, Geräte für die Kanalunterhaltung, Geräte zum Markieren und Demarkieren von Verkehrsflächen, Geräte zur Graffiti-Entfernung, Verbaumaterial für den Tiefbau, Erdraketen und ähnliches. Dafür sind pro Jahr wieder 100.000 € geplant.

	<u>2014</u>	<u>2015</u>
	€	€
<b>Einnahmen (Mittelherkunft)</b>		
Zuführung zu Rücklagen	750.000	750.000
Jahresgewinn	256.500	41.500
Zuführung zu Pensionsrückstellungen	15.000	15.000
Abschreibungen u. Anlagenabgänge	425.000	430.000
Kredite	401.807	499.965
Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0
<b>Gesamt:</b>	<b>1.848.307</b>	<b>1.736.465</b>
<b><u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u></b>		
<u>Investitionen:</u>		
Betriebsgebäude (Büroneubau als Ersatz f. Container)	1.000.000	850.000
Fahrzeughalle		
Tor- und Zaunanlage	50.000	0

LKW bis 7,5 t	0	125.000
Tieflader	20.000	0
Großflächenmäher	0	100.000
Pflegegerät für Kunstrasen	10.000	0
Bagger 5 t	80.000	0
Walze	50.000	0
Transporter (Transit)	40.000	40.000
Pickup für Friedhof	25.000	0
PKW eigen und Fahrzeugpool	50.000	40.000
Maschinen und Geräte	100.000	100.000
Büro- und Geschäftsausstattung	25.000	25.000
Sonstiges, Geringwertige Wirtschaftsgüter	5.000	5.000
Jahresverlust	0	0
Auflösung v. Zuschüssen u. Beiträgen	10.700	10.700
Tilgung von Krediten	186.450	160.000
Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	196.157	280.765
<b>Gesamt:</b>	<b>1.848.307</b>	<b>1.736.465</b>

#### 4. Personalentwicklung

Für das **Jahr 2014** sind im Stellenplan des Werkhofs 1,5 Stellen für Beamte und 91,4 Stellen für Beschäftigte ausgewiesen. Dies ist ein Stellenzuwachs von 1,5 Vollstellen gegenüber dem Vorjahr.

Zum Stichtag 30.06.2013 waren 1,5 Beamtenstellen und 84,78 Stellen für Beschäftigte tatsächlich besetzt.

Die Mitarbeiter des Werkhofs waren zum Stichtag 30.06.2013 wie folgt eingesetzt

Werkhofleitung und Service Team einschließlich Reinigung	1,5 Vollstellen Beamte 5,03 Vollstellen Beschäftigte
Sachgebiet 1: Gebäudetechnik, Koordination LKW	7 Vollstellen
Sachgebiet 2: Straßenunterhaltung	12 Vollstellen
Sachgebiet 3: Straßenreinigung/Verkehrstechnik	14 Vollstellen
Sachgebiet 4: Grün 1 (Innenstadt, Solpark, Sportplätze)	14 Vollstellen
Sachgebiet 5: Grün 2 (Ortsch., Ausgleichsmaßn., Gewässerunterh.)	13 Vollstellen
Sachgebiet 6: Werkstatt/Schlosserei/Lager	7 Vollstellen
Sachgebiet 7: Kanalunterhaltung	7 Vollstellen
<u>Sachgebiet 8: Friedhöfe</u>	<u>5,75 Vollstellen</u>
Summe:	86,28 Vollstellen

Im **Stellenplan 2015** gibt es keine Veränderungen bei den Planstellen

# Werkhof Erfolgsplan (Einzelsummen je Erlös- bzw Kostenart)

	Plan 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2013 €	Ergebnis 2012 €
<b>1. Umsatzerlöse</b>				
Erlöse aus Stadthaushalt (Ergebnishaushalt)	4.700.000,00	4.600.000,00	4.135.300,00	4.633.273,03
Erlöse aus Stadthaushalt (Finanzhaushalt)	150.000,00	150.000,00	300.000,00	156.213,40
Erlöse übriger Bereich (z.B.städt. Untern.)	1.250.000,00	1.250.000,00	1.250.000,00	1.209.692,13
Erlöse steuerpfl. (z.B. Stadtwerke, Freilandmuseum, Hospital, Vereine)	600.000,00	600.000,00	650.000,00	498.211,21
Sonst. Erlöse, Verkaufserlöse, Schadenersätze	70.000,00	70.000,00	70.000,00	62.784,24
<b>2. Sonst. betriebl.Erträge</b>				
Erlöse Aufl v. Beiträgen, Zuw u. Zusch	11.000,00	11.000,00	11.010,00	11.010,00
Personalkostenersätze	125.000,00	115.000,00	48.000,00	127.155,11
sonst. Erträge	50.000,00	50.000,00	35.000,00	63.707,65
<b>Summe Erträge</b>	<b>6.956.000,00</b>	<b>6.846.000,00</b>	<b>6.499.310,00</b>	<b>6.762.046,77</b>
<b>3. Materialaufwand</b>				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.350.000,00	1.400.000,00	1.350.000,00	1.304.964,35
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
Strom	28.000,00	25.000,00	22.000,00	25.261,06
Gas u. techn. Gase	35.000,00	30.000,00	26.000,00	32.927,97
Wasser /Abwasser	12.000,00	12.000,00	8.000,00	29.768,72
Instandh./Wartung/Fremdleistungen	200.000,00	200.000,00	150.000,00	214.494,05
Entsorgung Müll/Kehrgut/Bauschutt...	15.000,00	15.000,00	10.000,00	13.835,84
<b>Summe Materialaufwand</b>	<b>1.640.000,00</b>	<b>1.682.000,00</b>	<b>1.566.000,00</b>	<b>1.621.251,99</b>
<b>4. Personalaufwand</b>	<b>4.300.000,00</b>	<b>4.350.000,00</b>	<b>4.320.000,00</b>	<b>4.224.071,72</b>
<b>5. Abschreibungen</b>	<b>400.000,00</b>	<b>400.000,00</b>	<b>350.000,00</b>	<b>376.767,82</b>
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
Personalkostenersätze (Aufwand)	90.000,00	95.000,00	92.000,00	86.502,55
Mieten u.Pachten, Gebühren u. Beitr.	15.000,00	15.000,00	20.000,00	10.651,64
Versicherungsbeiträge (KFZ-Vers.)	30.000,00	30.000,00	29.000,00	31.525,98
Büromaterial	3.500,00	3.500,00	3.500,00	2.100,73
Fachliteratur,Bücher u.Zeitsch	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.012,03
Telekommunikation	5.000,00	5.000,00	2.000,00	5.484,47
Datenverarbeitung (EDV-Abt.+ KiVBF)	62.000,00	65.000,00	60.000,00	69.398,45
Aus- Fort- Weiterbildung	10.000,00	12.000,00	10.000,00	15.498,45
Reisekosten, Dienstreisen	2.000,00	2.000,00	1.500,00	1.645,62
Sonstige Aufwendungen	15.000,00	15.000,00	15.000,00	12.346,20
Steuern, KFZ-Steuer	18.000,00	18.000,00	15.000,00	16.813,64
<b>Summe sonst betr. Aufwand</b>	<b>252.500,00</b>	<b>262.500,00</b>	<b>250.000,00</b>	<b>253.979,76</b>
<b>7. Zinsen u. ähnl. Aufw.</b>				
Zinsen aus Darlehen	97.000,00	100.000,00	96.500,00	103.958,17
Sonstige Zinsen (Kassenkredit)	10.000,00	10.000,00	0,00	12.841,92
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>6.699.500,00</b>	<b>6.804.500,00</b>	<b>6.582.500,00</b>	<b>6.592.871,38</b>
<b>Summe Erträge</b>	<b>6.956.000,00</b>	<b>6.846.000,00</b>	<b>6.499.310,00</b>	<b>6.762.046,77</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>256.500,00</b>	<b>41.500,00</b>	<b>-83.190,00</b>	<b>169.175,39</b>

## Wirtschaftsplan 2014 / 2015

## Erfolgsplan

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan	Plan	Plan Vorjahr	RE. Ergebnis
		2014	2015	2013	2012
		EUR	EUR	EUR	EUR
1.	<b>Umsatzerlöse</b>				
	a) Erlöse aus Stadthaushalt	4.850.000,00	4.750.000,00	4.435.300,00	4.789.483,43
	b) Übrige Umsatzerlöse	1.920.000,00	1.920.000,00	1.970.000,00	1.770.687,58
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
4.	Sonstige betriebl. Erträge	186.000,00	176.000,00	94.010,00	201.872,76
5.	<b>Materialaufwand</b>	1.640.000,00	1.682.000,00	1.566.000,00	1.621.251,99
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.350.000,00	1.400.000,00	1.350.000,00	1.304.964,35
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	290.000,00	282.000,00	216.000,00	316.287,64
6.	<b>Personalaufwand</b>	4.300.000,00	4.350.000,00	4.320.000,00	4.224.071,72
	a) Löhne und Gehälter	3.311.000,00	3.349.500,00	3.296.200,00	3.236.042,90
	b) Soziale Aufwendungen und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	989.000,00	1.000.500,00	1.023.800,00	988.028,82
7.	<b>Abschreibungen</b>				
	a) auf immat. Vermögensgegenst. und Sachanlagen	400.000,00	400.000,00	350.000,00	376.767,82
	b) auf Vermögensgegenst. des Umlaufvermögens			0,00	0,00
8.	<b>Sonstige betriebl. Aufwendungen</b>	234.500,00	244.500,00	235.000,00	253.979,76
9.	Erträge aus Beteiligungen				
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens				
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens				
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	107.000,00	110.000,00	96.500,00	116.800,09
14.	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>274.500,00</b>	<b>59.500,00</b>	<b>-68.190,00</b>	<b>169.172,39</b>
15.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungsverträgen				
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahme				
17.	Außerordentliche Erträge				
18.	Außerordentliche Aufwendungen				
19.	Außerordentliches Ergebnis				
20.	Steuern vom Einkommen und Ertrag				
21.	Sonstige Steuern (Grundsteuer, KFZ-Steuer)	18.000,00	18.000,00	15.000,00	14.886,00
22.	<b>Jahresgewinn / Jahresverlust</b>	<b>256.500,00</b>	<b>41.500,00</b>	<b>-83.190,00</b>	<b>154.286,39</b>
	<u>Nachrichtlich</u>				
	<b>Behandlung des Jahresgewinns 2014</b>				
	a) zur Tilgung des Verlustvortrags			256.500,00	
	b) zur Einstellung in die Rücklagen			.....	
	d) auf neue Rechnung vorzutragen			.....	
	<b>Behandlung des Jahresgewinns 2015</b>				
	a) zur Tilgung des Verlustvortrags			41.500,00	
	b) zur Einstellung in die Rücklagen			.....	
	d) auf neue Rechnung vorzutragen			.....	

Vermögensplan für die Wirtschaftsjahre 2014 und 2015

mit Vorschau bis 2017

Finanzierungsmittel (Einnahmen)						
Lfd. Nr.	Bezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017
1	Zuführung zum Stammkapital					
2	Zuführungen zu Rücklagen	283.790	750.000	750.000	780.200	545.200
3	Jahresgewinn	0	256.500	41.500	0	0
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil					
5	Zuweisungen und Zuschüsse					
6	Beiträge und ähnliche Entgelte					
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	9.000	15.000	15.000	16.000	16.000
8	Kredite					
	a) von der Stadt					
	b) von Dritten	0	401.807	499.965	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	390.000	425.000	430.000	450.000	450.000
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten					
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0	0	0	0
12	<b>Finanzierungsmittel insgesamt</b>	<b>682.790</b>	<b>1.848.307</b>	<b>1.736.465</b>	<b>1.246.200</b>	<b>1.011.200</b>



## Vermögensplanabrechnung Eigenbetrieb Werkhof 2011/2012

### Einnahmen

Bezeichnung	Planansatz 2011	Ist-Einnahme 2011	Planansatz 2012	Ist-Einnahme 2012
Zuführung zum Stammkapital				
Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen				
Jahresgewinn	5.390	0	0	169.175
Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen			240.390	0
Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge				
Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge				
Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	8.000	8.053	8.000	0
Kredite				
a) von der Gemeinde				
b) von Kreditinstituten (Dritten)	53.769	0	0	0
Abschreibungen und Anlagenabgänge	370.000	341.419	380.000	378.207
Rückflüsse von gewährten Krediten				
Erübrigte Mittel aus Vorjahren	758.416	388.137	195.830	195.830
<b>Finanzierungsmittel insgesamt</b>	<b>1.195.575</b>	<b>737.609</b>	<b>824.220</b>	<b>743.212</b>

### Ausgaben

Bezeichnung	Planansatz 2011	Ist-Ausgabe 2011	Planansatz 2012	Ist-Ausgabe 2012
Summe Investitionen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	634.000	510.614	616.000	739.164
Finanzanlagen				
Rückzahlung von Stammkapital				
Entnahme aus Rücklagen				
Jahresverlust		307.416	16.640	
Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil				
Auflösung Ertragszuschüsse	2.100	11.010	2.100	11.009
Entnahme langfristiger Rückstellungen				
Tilgung von Krediten				
a) von der Gemeinde				
b) von Kreditinstituten (Dritten)	189.196	189.334	189.480	189.196
Gewährung von Krediten				
Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren gem. Vermögensplan	370.279			
<b>Finanzierungsbedarf gesamt</b>	<b>1.195.575</b>	<b>1.018.374</b>	<b>824.220</b>	<b>939.369</b>

<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>		<b>-280.765</b>		<b>-196.157</b>
<b>Finanzierungsüberhang</b>				

## Eigenbetrieb Werkhof

Stellenübersicht 2014				
Besoldungsgruppe/ Entgeltgruppe	Zahl der Stellen am 2014	nachrichtlich		Vermerke, Erläuterungen
		Zahl der Stellen am 2013	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2013	
<b>I. Beamte (nachrichtlich)</b>				
A 13 Stadtoberamtsrat	1,00	0,00	0,00	Stelle von Stadt
A 11 Stadtamtfrau	0,50	0,50	0,50	
A 10 Stadtoberinspektor	0,00	1,00	1,00	Stelle zu Stadt
<b>Summe</b>	<b>1,50</b>	<b>1,50</b>	<b>1,50</b>	

Beschäftigte				
EG 14	1,00	1,00	1,00	
EG 11	1,00	0,00	0,00	Beschluss GR v. 26.06.2013
EG 10	1,00	1,00	1,00	
EG 9	3,00	4,00	3,00	
EG 8	2,50	2,50	2,40	
EG 7	18,00	17,00	16,00	1 Stelle künftig wegfallend
EG 6	19,50	19,00	17,75	Stelle v. Stadt (0,50)
EG 5	22,00	22,00	22,00	2 Stellen künftig wegfallend
EG 4	9,00	9,00	9,00	
EG 3	10,00	10,00	8,00	
EG 2	4,40	4,40	4,63	
<b>Summe</b>	<b>91,40</b>	<b>89,90</b>	<b>84,78</b>	

Zusammenstellung Mitarbeiter insgesamt				
Beamte	1,50	1,50	1,50	
Beschäftigte	91,40	89,90	84,78	
<b>Summe</b>	<b>92,90</b>	<b>91,40</b>	<b>86,28</b>	

Nachrichtlich:				
Auszubildende für den Beruf "Kfz.-Mechatroniker/ Mechatronikerin"	4,00	4,00	4,00	

## Eigenbetrieb Werkhof

Stellenübersicht 2015			
Besoldungsgruppe/ Entgeltgruppe	Zahl der Stellen am 2015	Nachrichtlich 2014	Vermerke, Erläuterungen
<b>I. Beamte (nachrichtlich)</b>			
A 13 Stadtoberamtsrat	1,00	1,00	
A 11 Stadtamtfrau	0,50	0,50	
A 10 Stadtoberinspektor	0,00	0,00	
<b>Summe</b>	<b>1,50</b>	<b>1,50</b>	

Beschäftigte			
EG 14	1,00	1,00	
EG 11	1,00	1,00	
EG 10	1,00	1,00	
EG 9	3,00	3,00	
EG 8	2,50	2,50	
EG 7	18,00	18,00	1 Stelle künftig wegfallend
EG 6	19,50	19,50	
EG 5	22,00	22,00	2 Stellen künftig wegfallend
EG 4	9,00	9,00	
EG 3	10,00	10,00	
EG 2	4,40	4,40	
<b>Summe</b>	<b>91,40</b>	<b>91,40</b>	

Zusammenstellung Mitarbeiter insgesamt		
Beamte	1,50	1,50
Beschäftigte	91,40	91,40
<b>Summe</b>	<b>92,90</b>	<b>92,90</b>

Nachrichtlich:		
Auszubildende für den Beruf "Kfz.- Mechatroniker/ Mechatronikerin"	4,00	4,00

## Eigenbetrieb Werkhof

Stellenübersicht 2015			
Besoldungsgruppe/ Entgeltgruppe	Zahl der Stellen am 2015	Nachrichtlich 2014	Vermerke, Erläuterungen
<b>I. Beamte (nachrichtlich)</b>			
A 13 Stadtoberamtsrat	1,00	1,00	
A 11 Stadtamtfrau	0,50	0,50	
A 10 Stadtoberinspektor	0,00	0,00	
<b>Summe</b>	<b>1,50</b>	<b>1,50</b>	

<b>Beschäftigte</b>			
EG 14	1,00	1,00	
EG 11	1,00	1,00	
EG 10	1,00	1,00	
EG 9	3,00	3,00	
EG 8	2,50	2,50	
EG 7	18,00	18,00	1 Stelle künftig wegfallend
EG 6	19,50	19,50	
EG 5	22,00	22,00	2 Stellen künftig wegfallend
EG 4	9,00	9,00	
EG 3	10,00	10,00	
EG 2	4,40	4,40	
<b>Summe</b>	<b>91,40</b>	<b>91,40</b>	

<b>Zusammenstellung Mitarbeiter insgesamt</b>			
Beamte	1,50	1,50	
Beschäftigte	91,40	91,40	
<b>Summe</b>	<b>92,90</b>	<b>92,90</b>	

<b>Nachrichtlich:</b>			
-----------------------	--	--	--

Auszubildende für den Beruf "Kfz.- Mechatroniker/ Mechatronikerin"			
	4,00	4,00	